



Dresden, den 1. Juni 2017

Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

Evangelisch-Lutherisches Landeskirchenamt Sachsens Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Lukasstraße 6, 01069 Dresden, www.evlks.de, www.landeskirche-sachsen.de

Telefon: 0351 4692-245, Telefax: 0351 4692-249, presse@evlks.de

Matthias Oelke, Pressesprecher

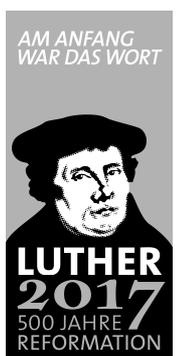
Besuch des Landesbischofs am Kindertag

DRESDEN | SEBNITZ – Aus Anlass des internationalen Kindertags am 1. Juni besuchte Landesbischof Dr. Carsten Rentzing die Christliche Kindertagesstätte „Unterm Regenbogen“ in Sebnitz. Sie gehört zur „Kinderarche Sachsen e.V.“. Gleich zu Beginn nahm Dr. Rentzing am Morgenkreis teil, bevor sich ein Rundgang durch das Haus und eine Geburtstags-Bastelstunde im Garten anschloss.

Der Landesbischof würdigte an diesem Tag die Arbeit der 284 evangelischen Kindergärten in Sachsen, von denen die ersten bereits vor 150 Jahren als christliches Bildungs- und Betreuungsangebot im Vorschulalter gegründet wurden. Vor dem Hintergrund sozialer Unterschiede und Kinderarmut sprach sich Dr. Rentzing für die gerechte Teilhabe von Kindern mit dem Anspruch auf Bildungsgerechtigkeit aus. Darin liege auch bei der Kirche ein wichtiges Aufgabenfeld, dass stärker in den Blick genommen werden solle.

Der Vorstandsvorsitzende der Kinderarche Sachsen, Matthias Lang, wünschte mehr Verantwortung für Kinder. Deutschland vernachlässige Kinder, resümiert er. Bei der Elternschaft gebe es hinsichtlich des sozialen Hintergrundes große Unterschiede, was auch die Sebnitzer Kita-Leiterin Petra Behnert bestätigte. Zudem gebe es in dieser Kinderarche zwölf Kinder mit Migrationshintergrund, deren Eltern es schätzten, ihre Kinder in eine konfessionelle Einrichtung zu geben.

Alle Eltern und Elternvertreter stünden hinter dem Konzept der integrativen Arbeit, um den Spracherwerb zu unterstützen. Der Landesbischof, aber auch die Vertreter der Kita-Arbeit betonten



zudem die Notwendigkeit der jeweiligen kirchgemeindlichen Anbindung in Beiräten oder beim gemeinsamen Feiern von Festen.

Da der Anteil der Kinder mit christlichem Hintergrund in der Sebnitzer Einrichtung nur 20 Prozent betrage, zeige dies eine akzeptierte und gern in Anspruch genommene Offenheit. Kita-Leiterin Behnert sieht darin auch einen „großen Vertrauensvorschuss“ der Eltern ohne kirchliche Bindung gegenüber der Kita. „Die Kirche ist ja auch nicht nur für sich selbst da und schaffe sich geschlossene Räume“, ergänzte Landesbischof Dr. Rentzing.

Daher begrüße er die grenzüberschreitenden Kontakte der Sebnitzer Kita „Unterm Regenbogen“ zu einer evangelischen Einrichtung im tschechischen Rumburk im Rahmen einer gemeinsamen Vorschulbildung. Das grenzüberschreitende und nachbarschaftliche Vorhaben könne nach Angaben von Frau Behnert mit EU-Mitteln gefördert werden, allerdings in Voraussetzung von Eigenmitteln. Daher sucht die Kita nach Spendern aus dem privaten und wirtschaftlichen Bereich. Dr. Rentzing sagte eine Unterstützung für dieses Projekt in Höhe von 1.000 Euro zu.

Die Kinderarche Sachsen e.V. feiert in gut zwei Wochen ihr 25-jähriges Bestehen. Zu ihr gehören 40 Einrichtungen, Wohngruppen, Kindertagesstätten sowie andere Angebote mit über 1.500 Plätzen. In der Sebnitzer Einrichtung „Unterm Regenbogen“, die vor acht Jahren gegründet wurde, werden aktuell 90 Kinder, davon 30 Hortkinder, von 13 Erzieherinnen und Erzieher betreut.